

Tarifverhandlung für Maler vertagt

Frankfurt am Main. Ohne Ergebnis blieb die erste Tarifverhandlung für die rund 200.000 Beschäftigten im Maler- und Lackiererhandwerk, teilte die IG BAU am vergangenen Mittwoch auf der Homepage des Bundesvorstands mit. Die Gewerkschaft fordert für ihre Mitglieder eine Lohnerhöhung für zwölf Monate von 5,4 Prozent. Die Unternehmerseite legte der IG BAU zufolge am 29. September zur ersten Tarifrunde kein Lohnangebot vor. Zu unsicher seien die Zeiten für den kommenden Winter und für das Frühjahr 2021, so die Argumentationsversuche der Gegenseite. Die Auftragslage bei den Werften, Airlines und in der Automobilindustrie sei schlecht. Da die Unternehmerseite vor dem 29. Oktober kein Verhandlungsmandat hat, findet die nächste Gesprächsrunde erst am 10. November statt. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/387788.tarifverhandlung-für-maler-vertagt.html>